

Vorlage Nr.: 2024/134

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Kreisausschuss	Kreisdirektor	23.09.2024
Kreistag	Kreisdirektor	30.09.2024

Prüfantrag "Erstellung eines Kreisentwicklungskonzeptes"
-Antrag der Fraktion die Linke im Kreistag-

Beschlussvorschlag: Der Prüfantrag zur „Erstellung eines Kreisentwicklungskonzeptes“ der damaligen Fraktion die Linke im Kreistag (heutige BSW-Fraktion) vom 30.10.2023 wird im Rahmen des Förderkonzeptes „REGIONALE“ inhaltlich berücksichtigt.

Darstellung des Sachverhaltes:

Mit Datum vom 30.10.2023 hat die damalige Fraktion die Linke im Kreistag Recklinghausen einen Prüfantrag zur „Erstellung eines Kreisentwicklungskonzeptes“ gestellt. Die heutige BSW-Fraktion hat mit Datum vom 08.07.2024 darauf hingewiesen, an dem Antrag festzuhalten zu wollen und darum gebeten, diesem im Rahmen des 3. Sitzungsblocks 2024 erneut zur Diskussion und Abstimmung zu stellen.

Im Zuge der Debatte im 4. Sitzungsblock 2023 hatte der Landrat im Einvernehmen mit dem Kreistag angeboten, im Nachgang zunächst das Ziel des Antrages gemeinsam mit dem Antragssteller zu konkretisieren. Auf Grundlage des Gesprächs / der Abstimmung mit dem Antragssteller am 08.07.2024 macht die Verwaltung diesbezüglich folgenden Vorschlag zum weiteren Verfahren:

Am 03.06.2024 hat der Kreistag folgenden Beschluss gefasst:

„Vorbehaltlich eines Aufrufes des Landes NRW zur Bewerbung um eine REGIONALE wird die Kreisverwaltung beauftragt, vorbereitende Maßnahmen in Form einer Konzeptentwicklung in Auftrag zu geben mit einer Kostenbeteiligung von bis zu 30.000 €“.

In genannter Vorlage wurde ausgeführt, dass sich die Region Emscher-Lippe und die Städte Oberhausen und Herne sich gemeinsam für eine Regionale bewerben würden. Weiter, dass im Falle einer Nicht-Berücksichtigung der Bewerbung, das erarbeitete



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor

regionale Konzept, Ausgangspunkt für weitere positive regionale Entwicklungen sein könne.

Die in dem Antrag formulierten Ziele, die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungspotentiale noch stärker in einer guten Abstimmung und Kooperation zwischen Kreis und Kommunen zu bearbeiten, als auch ein solches Konzept nicht als „formelle Planung“ zu verstehen, sondern vielmehr ein kooperatives Leitbild um regionale Entwicklungsprozesse, die zu einer gemeinsamen tragfähigen strategischen Aufstellung ausgearbeitet werden, sind wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses. Dabei sollen unterschiedliche Einzelthemen wie wirtschaftliche Entwicklung, Mobilität, Klimaschutz bis hin zu Integration konzeptionell betrachtet werden.

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, den Antrag im Rahmen des Förderkonzeptes inhaltlich zu berücksichtigen und darüber hinaus in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten zu erörtern, wie über die eigentliche Antragserstellung zur Regionalen hinaus eine solche Zusammenarbeit/ein solches Konzept und Leitbild im Kreis Recklinghausen gestärkt bzw. erarbeitet werden kann.

Rechtsgrund

Handelt es sich um Leistungen, die durch Gesetz / Verordnung / o. Ä. bestimmt sind?	☐ Ja	☒ Nein
Handelt es sich um freiwillige Leistungen?	☒ Ja	☐ Nein

Haushaltsauswirkungen

Ergebnis- und/ oder zahlungsrelevante Auswirkungen?	☐ Ja	☒ Nein
Im Haushaltsplan vorgesehen?	☐ Ja	☐ Nein
Kreisumlagewirksam?	☐ Ja	☐ Nein

Stellenplanauswirkungen

Bestehen Auswirkungen auf den Stellenplan?	☐ Ja		☒ Nein
Im Stellenplan vorgesehen?	☐ Ja		☐ Nein
Sind die Stellen refinanziert?	☐ Ja	☐ Nein	☐ Teilweise

Klimaschutz

☒ Keine unmittelbaren Auswirkungen	☐ Positive Auswirkungen	☐ Negative Auswirkungen
Begründung:		